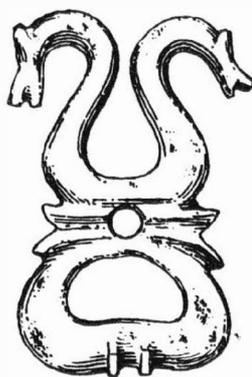


ARCHEOLOGICKÝ ÚSTAV ČESKOSLOVENSKÉ AKADEMIE VĚD
V BRNĚ

PŘEHLED VÝZKUMŮ 1976



BRNO 1978

FUNDE MITTELALTERLICHER KERAMIK AUS VALTICE

/Bez. Břeclav /

Josef U n g e r , Regionální muzeum Mikulov

Beim Bau einer neuen Siedlung in der Lázeňská Gasse in Valtice kam es beim Fundamentaushub zur Störung von Schichten mit einer grösseren Keramikmenge aus dem 13. - 15. Jahrhundert. Die Fundproben barg J. Hromada aus Valtice, der den Fund dem Museum in Mikulov mitteilte. Mit Rücksicht auf den Bau konnte keine weitere Grabung auf der Lokalität durchgeführt werden. Die gefundenen Scherben stammen von Töpfen, Schüsseln, Krügen, glockenförmigen sowie flachen Topfdeckeln, einem Vorratsgefäss, einer Schöpfkelle mit Bügelhenkeln, Bechern und Trichtern. Bemerkenswert sind zwei identische Zeichen, die an den Rändern zweier Scherben angebracht sind, vermutlich von einem Gefäss stammend, ferner das Zeichen in Form einer Quersfurche am Rande eines weiteren Gefässes, der Schüsselrand mit Zeichen auf der Innenwand knapp unter dem Rand und ein flacher Topfdeckel, dessen beschädigte Handhabe ursprünglich die Form eines Tierköpfchens hatte.

VIERTE GRABUNGSSAISON AUF DEM MITTELALTERLICHEN HAUSBERG "KULATÝ KOPEC" BEI ŽABČICE

/Bez. Brno-venkov /

Josef U n g e r , Regionální muzeum Mikulov

Die Grabung des Hausberges vom Typ "Motte" bei der Dorfwüstung Koválov schritt im Jahre 1976 derart fort, dass die Flächenabdeckung des kreisförmigen Plateaus am Scheitel des Berges beendet wurde. Zur schwerwiegendsten Feststellung gehört die Präzisierung der Stratigraphie, durch Münzen datiert. Im letzten abgedeckten Quadrat war in der ersten Besiedlungsphase ein mächtig eingetieftes Gebäude errichtet worden, dessen Wände eine mit Lehm verschmierte Holzkonstruktion hatten. Die Aufschüttung dieses Objektes bildete durchgebrannter Lehmbewurf mit einer Menge von keramischen Scherben, die vor allem von Töpfen mit flachen Topfdeckeln stammen. In der Aufschüttung wurde auch eine grössere Menge an verkohltem Getreide und ein kleiner Denar vom Pfennigtypus mährischer Provenienz gefunden, der an das Ende der 60. und in die 70. Jahre des 13. Jahrhunderts datiert ist /1/. Ferner entdeckte man Pfostengruben, deren Zugehörigkeit zu den einzelnen Besiedlungsphasen unsicher ist. Begonnen wurde mit der Abdeckung einer kleinen Anhöhe, die sich zwischen dem äusseren und inneren Graben auf der südöstlichen Seite des Hausberges befindet. Hier entdeckte man einen steinernen Herd und eine komplizierte Fundsituation, die man erst in der folgenden Grabungssaison wird lösen können.

Anmerkung:

1 Für die Bestimmung danke ich Herrn Doz. Dr. J. Sejbal, CSc.

PŘEDBĚŽNÉ VÝSLEDKY 8. A 9. VÝZKUMOVÉ SEZÓNY Z ÁBLACAN, OBEC POLEŠOVICE

/okr. Uherské Hradiště /

Robert S n á š i l , Slovákcké muzeum Uherské Hradiště

Systematický výzkum v trati "Nivy" parc. č. 1850 na lokalitě u Polešovic pokračoval v roce 1974 odkryvem plochy H /553 m²/ v prostoru farmy JZD Polešovice a odkryvem plochy J / 568 m² / situované za jižním oplocením farmy. Celkem bylo prozkoumáno 36 sídlištních objektů.

Na ploše H byla zachycena 25 až 50 cm silná černá humosní-sídlištní vrstva moravské malované kultury, z níž byly získány vzorky materiálu z devíti sond. Vrstva obsahovala zlomky keramiky, mazanice a roztroušené drobné kameny. K téže kultuře náležel jediný objekt, sídlištní jáma kruhového tvaru s oválným nástupním prostorem, vyplněná kompaktní tmavohnědou hlínou, obsahující zlomky



PŘEHLED VÝZKUMŮ 1976.

- Vydává : Archeologický ústav ČSAV v Brně, sady Osvobození 17/19
Odpovědný redaktor : Akademik Josef Poulík
Redaktoři : Dr. A. Medunová, dr. J. Meduna, dr. J. Říhovský
Překlady : Dr. R. Tichý, E. Tichá
Kresby : doc. dr. B. Klíma, A. Životská
Na titulním listě : Bronzová přezka ze slovanského sídliště v Mutěnicích
Tisk : Moravské tiskařské závody, n.p. Olomouc, závod Guttwaldov, provoz 34 -
Kyjov
Evidenční číslo : ÚVTEI-73332
Vydáno jako rukopis - 450 kusů - neprodejné